



Zeremonienmeister Klaus Kestler (links) mit dem Prinzenpaar. In der Mitte „Queen Mum“ Karin Schröder.

Foto: Klaus Homann

# Prinzenpaar nach Maß für Hirschaid

**INTHRONISATION** Im Möbelhaus wurden die neuen Regenten für die Faschingszeit präsentiert. Für Theresa I. und Markus II. hat die närrische Saison aber längst begonnen.

VON UNSEREM MITARBEITER **KLAUS HOMANN**

**Hirschaid** – Die Karriere vom armen Studenten zum Prinz ist heute durchaus noch zu schaffen – aber leider nur im Fasching. Markus Körber aus Hirschaid hat es geschafft. Er wird mit Ihrer Lieblichkeit Theresa I. als Markus II. Hirschaid in der närrischen Zeit regieren. Bis die Weichen gestellt waren, gab es jedoch wieder ein paar schlaflose Nächte für „Queen Mum“ Karin Schröder.

Als „Mädchen für alles“ ist sie im Organisationskreis des Hirschaiders Faschings und Elferrats auch für die Rekrutierung des Prinzenpaares zuständig. Zwar hatten sich bereits beim letztjährigen Fasching zwei Paare gemeldet, was sowieso eine Seltenheit war. Aber das erste Paar geht mittlerweile getrennte Wege und beim zweiten war auch nichts mehr so rosig wie im Jahr davor. „Mit Mädchen hatten wir eigentlich immer wenig Probleme“, so Karin Schröder, „aber einen Prinzen zu finden ist schon eine Menge Arbeit.“

Ein Gespräch mit Theresa Scheiblein sicherte schon einmal die Prinzessin. Nun ging man aber neue Wege: Die Prinzessin

musste (oder durfte) sich ihren Prinzen selber suchen. Aber kein Problem für eine moderne junge Frau. Sie fand ihn mit Markus Körber, einem langjährig befreundeten jungen Mann.

Darüber aber war schon einige Zeit vergangen – man schrieb bereits Mitte November – und viele Aufgaben waren noch zu meistern. Schließlich sollten Fotos die Orden zieren, und Letztere hatten natürlich eine gewisse Lieferzeit. „Und Fotos ohne Kostüme geht natürlich auch nicht“, so Theresa I. Die mussten genäht werden, sollten sie doch etwas Besonderes sein. Aber woher eine Schneiderin nehmen? Nach einigen Recherchen wurden mit Roswitha Dirmeier und der 81-jährigen Marga Hebeis hervorragende Schneiderinnen gefunden. Letztere legte sogar eine Nachtschicht ein, weil natürlich der Termin bei der Fotografien bereits feststand. Am Ende wurden alle Herausforderungen gemeistert und die Orden kamen ausnahmsweise einmal überpünktlich.

So konnte im Einrichtungs- und XXXL-Neubert Inthronisation gefeiert werden. Dazu fanden sich dann auch der Elfer-

rat, die Neubertgarde und Vertreter des Mainleuser Faschingsvereins mit ihrem Prinzenpaar ein, um dem Ereignis närrischen Glanz zu verleihen. Moderiert durch die Sitzungspräsidentin und Zweite Bürgermeisterin Romana Gensel und musikalisch umrahmt von Günter Schramm gab es zudem die ersten Orden, den Prolog des Prinzenpaares und einige Schunkelrunden.

## Volles Programm bis 6. März

Bürgermeister Andreas Schlund rückte jetzt schon den Rathausschlüssel freiwillig heraus und Romana Gensel gab einige Internas über das Prinzenpaar bekannt. Das närrische Paar bestand den ersten Auftritt mit Bravour und freut sich schon jetzt auf die kommende närrische Zeit. Bereits jetzt stehen viele Termine bei Vereinen, bei der Prunksitzung und bei den Freunden in Mainleus fest. Der letzte Höhepunkt wird für das Prinzenpaar der große Faschingsumzug in Hirschaid am 6. März sein, bevor sich die 20-jährige Theresa wieder ihrer Ausbildung zur Beamtin und der 29-jährige Markus seinem Studium der Versorgungstechnik widmet.